



Naturschutzverein (NVR) – Jahresbericht 2010 des Präsidenten.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Naturschutzvereins Rüti führten wir unsere diesjährige Generalversammlung im Löwen in Rüti durch. Anstelle des üblichen Vortrages nahmen wir einen bescheidenen Imbiss im noch nicht rauchfreien Restaurant zu uns. Für die ordentlichen Traktanden wechselten wir in den kleinen Saal im oberen Stock.

Der Teilnehmeraufmarsch hielt sich mit 20 Anwesenden in bescheidenem Rahmen. Der Abend verlief engagiert, nicht zuletzt dank der anwesenden Gemeinderätin Esther Kaufeld, welche in unserem Verein Mitglied ist. Positiv zu vermelden ist, dass der ganze 4-köpfige Vorstand weiter macht. Die Zahlen in der Rechnung lassen sich sehen; der Mitgliederbestand konnte gehalten werden.

Rückblickend aufs Vereinsjahr 2010 einige Schwerpunkte:

Die Veranstaltungen konnten alle durchgeführt werden. Der Aufmarsch hielt sich allgemein in Grenzen; kleinere Gruppen haben aber auch ihre Vorteile.

- Spezielles Glück war uns beschieden bei der Wanderung auf den Randen im Schaffhausischen. Einerseits zeigte uns Robert Zoller die besonderen Schönheiten dieses schönen Winkels; das Wetter war warm und so genossen wir das Beisammensitzen in den Waldbeizen.
- Die naturkundliche Führung der Jona entlang mit Gerald Kohlas und die Fledermaus-Veranstaltung am Egelsee wurden auch schon von mehr Interessierten besucht. Die Ausführungen waren aber allesamt spannend.
- Die Führung Mitte August durch die Riede des Rütiwaldes, zusammen mit dem Verkehrsverein, erfreute sich einer ansehnlichen Schar von Teilnehmern.
- Den Vortrag zur Biodiversität von Peter Rusterholz im Oktober nutzten die wenigen Zuhörer zu intensivem Fragen.
- Leider war das Mittun an den Pflegeeinsätzen eher gering. Zum Glück können wir aber auf einige Treue zählen. Diesen möchte ich einen besonderen Dank aussprechen. Im verflossenen Jahr wurden die Nistkästen im Rütiwald, im Friedhof, sowie an der Ferrach- und Buechstrasse gereinigt. Dazu waren Einsätze im Roosriet, am Lorenbächli und je zweimal am Roosriet und im Untermoos nötig. Ebenfalls halfen wir der Familie Helbling beim Wegbringen des Schnittgutes im Kleinweiher. Die grosse Gastfreundschaft dieser Familie schätzen wir sehr.
- Im Frühjahr galt es die Amphibienwanderung auf der Wacht mittels Errichten eines Schutzzaunes für die Tiere möglichst gefahrenfrei zu gewährleisten. Nun bestehen auf der Nordseite der Wachtstrasse drei Teiche, welche in Zukunft die Laichwanderung über die Strasse entschärfen sollten.
- Zum Roosriet: Es ist zu hoffen, dass das von vielen Passanten geschätzte Kleinod wieder die Funktion eines Laichstandortes erfüllen kann.

Der Vorstand traf sich zu 5 Sitzungen. Herzlichen Dank für den nicht selbstverständlichen Beitrag für das Fortbestehen des Vereins. Allen Mitgliedern, den Aktiven im Speziellen, meinen Dank für das verflossene Jahr, gute Gesundheit und Zuversicht für das kommende.

Rüti, im Februar 2011

Präsident NVR

Kurt Hüppin